

Mein Arbeitsplatz – mein Kampfplatz für den Frieden!

# BSG „Aktivist“ BRIESKE/SENFTENBERG



Vorbildliche Sektion des DFV 1976 und 1981

Samstag, 29. 8. 1987

Nr. 3

1987/88

Verkaufspreis: 0,40 M

Elsterkampfbahn Brieske-Ost

Anstoß: 15.00 Uhr

FUSSBALL – DDR – LIGA, STAFFEL A

## BSG Lok/Armaturen Prenzlau

gegen

## BSG Aktivist Brieske/Senftenberg

Vorspiel: 13.00 Uhr Juniorenliga



Spannende Torszenen – das wünschen wir uns auch für das heutige Spiel.  
Kann unsere Mannschaft gegen die Prenzlauer Heimstärke nachweisen?

## Heimvorteil erneut konsequent nutzen!

Herzlich willkommen, liebe Sportfreunde, in der Elsterkampfbahn! Gemeinsam begrüßen wir zum heutigen DDR-Liga-Punktspiel neben dem Schiedsrichterkollektiv die Mannschaft der BSG Lok/Armaturen Prenzlau, deren Spielern und Funktionären wir einen angenehmen Aufenthalt wünschen!

Bereits in den 60er Jahren viermal Bezirksmeister Neubrandenburg (damals noch unter dem Namen Lok) machten die Prenzlauer 1982 erstmals republikweit von sich Reden. Durch den fünften Bezirksmeistertitel wurde erstmals der DDR-Liga-Aufstieg errungen.

1983/84, im Jahr der Umstrukturierung der Liga, wieder abgestiegen, schafften sie ein Jahr später sofort wieder den Sprung in die Liga. Dabei wurden in der Aufstiegsrunde immerhin Motor Ludwigfelde und der 1. FC Magdeburg II ausgebootet.

Inzwischen spielen die Prenzlauer die dritte Saison hintereinander in der Liga. Nach Rang 12 1985/86 (37:43 Tore, 34:34 Punkte) und Platz 13 im Vorjahr (52:55 Tore, 31:37 Punkte) dürfte die kampfkraftige Elf des bekannten Trainers Günter Guttman auch in diesem Jahr im Klassenerhalt das erstrebenswerte Ziel sehen.

Für die heutige Partie ist kein Favorit zu erkennen. Die Prenzlauer sind auch auswärts jederzeit zu beachten. Das bewiesen sie im Vorjahr u.a. mit einem glatten 3:0 in Babelsberg sowie mit einem 2:1 beim BFC Dynamo II.

Für unsere Mannschaft steht die Aufgabe, den Heimvorteil wie schon gegen Fürstenwalde (4:1) zu einem solchen zu machen. Die ausgezeichnete kämpferische Haltung in diesem Spiel, aber auch zahlreiche gekonnte Kombinationen, Doppelpaßspiel, Grundliniendurchbrüche sorgten zum Auftakt auch für die richtige Stimmung auf den Rängen. Die Anfeuerungen wiederum übertrugen sich auf die Mannschaft, stimulierten sie. Es wäre schön, wenn sich all das am heutigen Tag wiederholen ließe - einschließlich des Doppelpunktgewinnes!

Was spricht eigentlich dagegen?

## Die heutigen Ansetzungen der Staffel A:

Vorwärts Stralsund	- Lok Stendal	.....
Vorwärts Frankfurt/O. II	- Motor Babelsberg	.....
Stahl Eisenhüttenstadt	- Dynamo Schwerin	.....
Akt. Brieske/Senftenberg	- Lok/Armaturen Prenzlau	.....
Energie Cottbus	- Hansa Rostock II	.....
Rotation Berlin	- Aktivist Schwarze Pumpe	.....
Motor Schönebeck	- BFC Dynamo II	.....
Post Neubrandenburg	- Dynamo Fürstenwalde	.....
Motor Ludwigfelde	- KKW Greifswald	.....





Mit dem Treffer zum 2:0 gegen Fürstenwalde bereitete sich Detlef Oppermann einen gelungenen Saisoneinstand, aus dem er auch für das heutige Spiel Selbstvertrauen schöpfen sollte.

## Die voraussichtlichen Aufgebote

BSG Lok/Armatüren Prenzlau

Trainer: Günter Guttmann

- \_\_\_ Heinz Dahms
- \_\_\_ Hans-Jürgen Persecke
- \_\_\_ Helmut Brauchler
- \_\_\_ Bernhard Wilski
- \_\_\_ Kai Timm (N)
- \_\_\_ Glenzki
- \_\_\_ Hartmut Reichow / MK
- \_\_\_ Uwe Gubanow
- \_\_\_ Rainer Scholz
- \_\_\_ Kersten
- \_\_\_ Rene Beil (N)
- \_\_\_ Dirk Maziarczyk (N)
- \_\_\_ Fred Matzke (N)
- \_\_\_ Heiko Tegel

BSG Aktivist Brieske/Senftenberg

Trainer: Peter Prell

- \_\_\_ Hans-Georg Opitz
- \_\_\_ Falk Schmidtke (N)
- \_\_\_ Norbert Schuppen
- \_\_\_ Ralf Hansch
- \_\_\_ Klaus Schmalzer / MK
- \_\_\_ Hagen Wellenschmidt
- \_\_\_ Jens Flügel
- \_\_\_ Andre Merkel (N)
- \_\_\_ Andreas Louthäuser
- \_\_\_ Detlef Oppermann
- \_\_\_ Uwe Scholz (N)
- \_\_\_ Frank Leitzke
- \_\_\_ Andreas Pfennig
- \_\_\_ Holger Gewiß (N)
- \_\_\_ Maik Schwabe (N)
- \_\_\_ Steffen Rietschel (N)



Im November 1985 weilten die heutigen Gäste erstmals in der Elsterkampfbahn und nahmen beim 1:1 einen Punkt mit nach Hause. Maaß (jetzt Stahl Riesa) erzielte bereits nach 8 Minuten das 0:1, welches Schmalzer in der

47. Minute per Handstrafstoß zum 1:1 Endstand ausglich. Torhüter Scholze (links, am Pfosten Hoffmann) hatte so manche brenzlige Situation zu bereinigen ...

## Jugendliga vor dem Saisonauftakt

In der kommenden Woche startet auch die Jugendliga in die neue Saison. Unsere Mannschaft konnte im Vorjahr bekanntlich mit 22:30 Punkten einen guten achten Platz belegen. Für die neue Saison muß der nunmehr verantwortliche Übungsleiter Klaus Schön allerdings einen kompletten Neuaufbau vornehmen, rückte doch fast der gesamte Stamm in die Junioren auf. Folgendes Aufgebot steht ihm zur Verfügung:

Andre Apelt (18.6.71), Rene Bartach (7.11.71), Stefan Beier (15.2.72), Sven Guntermann (8.4.72), Mario Altmann (30.9.71), Hagen Korrek (8.12.71), Jan Gronau (5.2.72), Thomas Kurzawa (26.4.72), Rene Lobstein (29.7.71), Thomas Meyer (21.2.73), Jens Natusch (15.6.72), Michael Gerstendörfer (21.9.71), Heiko Philipp (19.7.72), Frank Preuß (8.7.71), Rene Schönemann (7.1.72), Jens Förster (2.1.73), Jens Bogen (29.4.73), Ricardo Weigelt (23.10.72), Frank Thiele (17.10.71), Marko Barich (17.1.72), Mike Manicke, Hagen Schenker (3.8.72), Ronny Tempel (7.7.72) und Olaf Nietzsche (11.7.72).

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei jenen Gemeinschaften, die auch in diesem Jahr ihre besten Talente zu unserer Jugendligamannschaft delegierten; und zwar bei Motor Finsterwalde-Süd (Guntermann), Motor Finsterwalde (Kurzawa), Aktivist Lauchhammer (Gerstendörfer, SG Sallgast (Barich), Stahl Ortrand (Manicke), Motor Lauchhammer-Ost (Tempel) und Aktivist Schipkau (Nietzsche)!



Aus dem genannten Aufgebot wurden ja bereits vor einem Jahr die Sportfreunde Bartsch und Beier durch Aktivist Lauchhammer, Altmann und Lobstein durch Aktivist Altdöbern, Preuß durch die ISG Großräschen, Thiele durch Stahl Ortrand sowie Schenker durch Chemie Annahütte zu unserer Sektion delegiert. Auch für diese Delegierungen gilt den Gemeinschaften nochmals der herzlichste Dank! Bereits im Vorjahr war unsere Jugendligamannschaft nur Dank solcher Unterstützung in der Lage, das genannte gute Abschneiden zu realisieren!

Die erste diesjährige Punktspielprobe muß unsere Jugendligaelf am kommenden Sonntag bei Stahl Eisenhüttenstadt bestehen. Im ersten Heimspiel wird am 13. September um 11 Uhr in Senftenberg die Mannschaft des FC Hansa Rostock empfangen. Diese Auftaktansetzungen scheinen auf den ersten Blick übermächtig, aber vielleicht hilft unseren Jugendligaspielern der Hinweis, das es dem vorigen Jahrgang gelang, aus Eisenhüttenstadt mit einem 0:0 einen Punkt zu entführen und den FC Hansa Rostock gar im März im Heimspiel mit 2:0 zu bezwingen. Ihnen, liebe Sportfreunde, sei auf jeden Fall versichert, daß sich auch bei der Jugendliga ein Besuch lohnt!

## Vorschau – als nächstes nach Schwerin

Für unsere Liga-Mannschaft steht am kommenden Sonntag um 15 Uhr das Auswärtsspiel bei Dynamo Schwerin auf dem Programm. In den bisherigen beiden Spielen in Schwerin bei den Dynamos (0:0 1984/85 und 0:2 1985/86) gelang unserer Mannschaft noch kein Treffer. Es ist also an der Zeit, auch dem Schweriner Publikum Briesker Angriffskraft zu demonstrieren.

Das nächste Heimspiel folgt am 12. September (Sonnabend), wenn wir um 15 Uhr in der Elsterkampfbahn in der 1. Hauptrunde um den FDGB-Pokal den Oberligisten FC Karl-Marx-Stadt empfangen können. Natürlich wird unsere Mannschaft in diesem Spiel krasser Außenseiter sein. Zu verlieren freilich hat sie nichts!



Auch im heutigen Spiel muß die Grundlage für den angestrebten Erfolg durch solide Abwehrarbeit gelegt werden. dazu wollen auch Falk Schmidtke (links) und Klaus Schmalzer beitragen. Im Gegensatz zu dieser Szene aus dem Aufstiegsspiel gegen Motor FH Karl-Marx-Stadt (2:0) muß der Gegenspieler dazu bereits bei der Ballannahme gestört werden.



## Technisch stark – Jens Flügel

Im April 1986 von Empor Tabak Dresden zu unserer Mannschaft gestoßen, eroberte sich Jens Flügel auf Anhieb einen Stammplatz in unserer I. Mannschaft, aus der er inzwischen nicht mehr wegzudenken ist. Körperlich nicht gerade zu den Riesen zählend, konnte er sich bereits im Frühjahr 1986 dank seiner guten Technik auch in der Liga behaupten.



Der heute 23jährige entdeckte frühzeitig seine Liebe zum runden Leder. In der allerjüngsten Kindermannschaft von Dynamo Dresden erlernte er die ersten Kniffe im Umgang mit dem Ball. Bis zur damali-

---

In seinem dritten Ligapunktspiel im April 1986 erzielte Jens Flügel beide Tore zum 2:0 Erfolg unserer Mannschaft.

---

gen Jugendoberliga durchlief er kontinuierlich alle Altersstufen bei den Dresdener Dyna-

mos. Dabei trainierte er unter anderem auch bei Klaus Sammer.

Durch eine langwierige Verletzung zurückgeworfen, sah Jens Flügel im Jugendalter jedoch keine Perspektive mehr bei den Schwarzgelben. Er wechselte zu Empor Tabak Dresden. Dort hatte er in der Saison 1983/84 unter Leitung von Matthias Müller Anteil am damaligen DDR-Liga-Aufstieg. In die anschließenden Ligapunktspiele der Tabak-Elf konnte er allerdings nicht eingreifen, da er ab Mai 1983 seinen NVA-Ehrendienst ableistete.

Jens Flügel ist seit jeher Mittelfeldspieler. In dieser Region fühlt er sich wohl, da ihm das technische Spiel Freude bereitet. "Jens ist für uns im Mittelfeld ein wichtiger Mann, weil er es versteht, die in der Spielvorbereitung theoretisch erarbeiteten Ideen auf dem Spielfeld umzusetzen", schätzt Trainer Peter Prell den Spiellenker.

Der stets freundliche Jens ist selbstkritisch genug, in seinem Spiel weitere Reserven zu sehen. "Meine Zweikampfführung muß unter den jetzigen Ligabedingungen noch schärfer werden", meint er. "Weiterhin muß ich meine Kräfte besser einteilen."

Zum heutigen Spiel meinte der gelernte Kfz-Schlosser, der zwar noch ledig, aber dennoch vergeben ist, daß "wenn alle wieder richtig mitziehen, ein Sieg drin ist."

---

Programmgestaltung: Joachim Trappiel (Redaktionschluß Seite 1 - 7: 13.8.1987); Fotos: Heinz Herzog

Druck: Druckerei Lausitzer Rundschau Senftenberg  
Hl 69/87 I-20-1 2795

## Kämpfer vom Scheitel bis zur Sohle – Andreas Pfennig



In der Auffassung zum heutigen Spiel geht Andreas Pfennig mit Jens Flügel vollkommen konform, obwohl er ansonsten ein völlig anderer Typ ist. Besticht Jens Flügel durch seine technischen Fähigkeiten, so ist die Geradlinigkeit, der kämpferische Einsatz die besondere Stärke von Andreas Pfennig.

Andreas begann im Knabenalter in Brieske mit dem Fußballsport. Er durchlief alle Altersstufen, trainierte u.a. bei Manfred Sommer und Klaus Schön. Da er im Juniorenanter keine richtige Perspektive mehr sah, wechselte er zu Aufbau Senftenberg, deren 1. Kreisklassemannschaft Vater Dieter als Übungsleiter betreute. Da er in einer Saison 56 Tore erzielte, wurde man in unserer Sektion wieder aufmerksam. Der gelernte Maurer ließ sich nicht lange bitten, kehrte zurück.

Sein DDR-Liga-Debüt gab Andreas Pfennig am 21.8.1983 beim 2:0 über die FSV Lok Dresden. Der Sprung in die I. Mannschaft fiel ihm allerdings nicht leicht, doch in der zweiten Halbserie jener Saison konnte er mit 4 Toren in sechs Spielen stärker auf sich aufmerksam machen, hatte so Anteil an der damaligen Qualifikation unserer Mannschaft für die neue 2. Leistungsklasse.

Inzwischen hat Andreas Pfennig bereits über 100 Spiele bestritten und dabei 11 Tore für unsere Mannschaft erzielt. Mit dem ihm eigenen Ehrgeiz kämpfte er sich immer wieder in die Mannschaft hinein, verstand es auch, sie mitzureißen.

Ein besonders gutes Beispiel dafür ist das Aufstiegsenspiel gegen Motor Fritz Heckert Karl-Marx-Stadt, aus dem die obige Szene stammt. Im Mittelfeld eingesetzt wuchs er an diesem Tag schier über sich hinaus, war in seinem Tatendrang nicht zu bremsen, erzielte auch einen Treffer. Als er an diesem Tag nach rund 70 Minuten völlig verausgabt den Platz verließ, waren die Karl-Marx-Städter nicht zuletzt Dank seiner Leistung bereits geschlagen, damit der Ligaaufstieg geschafft.

Zum Auftaktspiel gegen Fürstenwalde (4:1) saß Andreas Pfennig auf der Bank. "Ich bin glücklich über diesen Sieg, der meinen Ehrgeiz noch zusätzlich anfacht, mir wieder einen Stammplatz zu erkämpfen" strahlte er unmittelbar nach dem Spiel. "Mit seinen kämpferischen Qualitäten ist auch Andreas ein wertvoller Spieler", so Trainer Peter Prell. "Ich hoffe, daß er auch auf technisch-taktischem Gebiet in absehbarer Zeit Fortschritte erreicht."

Ebenso wie Jens Flügel gelten auch Andreas Pfennig die besten Wünsche für viele weitere erfolgreiche Spiele im gelb-schwarzem Briesker Fußballdreß!



## Der aktuelle Tabellenstand

Vor dem Anpfiff	Tore	Pkt.	Nach dem Abpfiff		
1. Motor Babelsberg	14: 3	6:2	...:...	...:...	.....
2. Motor Ludwigsfelde	9: 4	6:2	...:...	...:...	.....
3. Dynamo Schwerin	7: 4	6:2	...:...	...:...	.....
4. Energie Cottbus	11: 6	5:3	...:...	...:...	.....
5. Akt. Schwarze Pumpe	6: 2	5:3	...:...	...:...	.....
6. Post Neubrandenburg	9: 7	5:3	...:...	...:...	.....
7. Rotation Berlin	3: 3	5:3	...:...	...:...	.....
8. 1. FC Hansa Rostock II	10:6	4:4	...:...	...:...	.....
9. Akt. Brieske/Sftbg.	7: 8	4:4	...:...	...:...	.....
10. BFC Dynamo II	7: 8	4:4	...:...	...:...	.....
11. Dynamo Fürstenwalde	6: 8	4:4	...:...	...:...	.....
12. Vorwärts Stralsund	3: 9	4:4	...:...	...:...	.....
13. Stahl Eisenhüttenstadt	5: 5	3:5	...:...	...:...	.....
14. KKW Greifswald	9:11	3:5	...:...	...:...	.....
15. Lok/Arm. Prenzlau	4: 6	3:5	...:...	...:...	.....
16. Motor Schönebeck	8:10	2:6	...:...	...:...	.....
17. 1. FC Vorwärts II	5:13	2:6	...:...	...:...	.....
18. Lok Stendal	7:16	1:7	...:...	...:...	.....

## Geburtstagsglückwünsche

Die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln wir heute den Sportfreunden

Roland Gajewski - 27.8.61, Ehrfried Hentschel - 22.8.1949,

zum 50. Geburtstag dem Sportfreund Wolfgang Kunisch und

zum 75. Geburtstag dem Sportfreund Karl Kolkwitz \* 28.08.1912